

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Grünberg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>spra</b> ..... Kürzel	<b>Nr. 16150288</b> .....
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Feile</b> Zuname			<b>Ruth</b> Vorname	
<b>Büschbell, Cornelia</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
..... Übersetz. aus Sprache			ID: 161516150288	
<b>Butz und Rosi</b> Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>978-3-943919-74-5</b> ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>	
<b>36</b> Seitenzahl			<b>14,95</b> Preis (EURO)	
<b>Rieder, Susanna</b> Verlag			<b>München</b> Ort	
<b>2015</b> Jahr			Schlagwörter	
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung			<b>Bilderbuch</b> Gattung	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<b>Familie</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>			<b>Schwangerschaft</b>	
<b>Erstelldatum: 31.08.2015</b>			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: .....	
.....			Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Butz hat ein Schwesterchen bekommen. So manches ändert sich in der Familie. Rosi schreit, Rosi kann nicht richtig spielen und Mama Wutz ist manchmal echt genervt. Aber irgendwie ist es doch schön.

**Beurteilungstext**  
 Unkonventionell an diesem Bilderbuch ist die Gestaltung der Illustrationen. Es handelt sich um genähte Bilder. Aus vielen verschiedenen Stoffen sind Tapeten, Blumen, Möbel und natürlich die Tiere appliziert worden. Die genaue Technik wird leider nicht erklärt, z.B. in welchem Maß digitale Bildbearbeitung eine Rolle gespielt hat, und auch nicht, ob Ruth Feile diese Stoffbilder angefertigt hat. Auf jeden Fall sind sie ausgesprochen attraktiv. Sie zeigen eine glückliche kleine Familie, bestehend aus Papa Bär, dem kleinen Bären Butz, Mama Wutz und dem Ferkel Rosi.  
 Jeweils eine Hälfte einer Doppelseite zeigt ein Foto eines Nähbildes mit Szenen aus dem Familienalltag. Auf der anderen Hälfte der Doppelseite ist der Text abgedruckt. Es handelt sich um jeweils ein bis drei Sätze in großer Schrift, die farblich an das korrespondierende Bild angepasst ist.  
 Der Text beschreibt kleine Ausschnitte aus dem Geschehen anhand einfacher Aussagesätze, hinter denen viel trockener Humor steckt. Wenn z.B. der Butz der Rosi beim Spielen "hilft", dann wird schon mal ein Schweinebaby auf dem Skateboard durch die Gegend geschoben - nicht unbedingt zur Begeisterung von Mama Wutz. Die Namen der Protagonisten werden im Buch grundsätzlich mit Artikel geführt. Die Autorin schafft ein interessantes Wechselspiel zwischen Text und Illustrationen. Und weil viele Inhalte zwischen den Zeilen stehen, und die Illustrationen sehr gut die verschiedenen Stimmungen der Beteiligten transportieren, gibt das Buch jede Menge Ansatzpunkte für Gespräche.  
 "Butz und Rosi" ist ein Buch, das wie geschaffen ist für eine gemütliche Bilderbuchsession zu zweit.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>16150289</b> Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: <b>Hargreaves</b> Zuname		<b>Roger</b> Vorname	
<b>Hargreaves, Roger</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Buchner, Lisa</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache
<b>Miss Unpünktlich</b> Titel		ID: 161516150289	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-943919-78-3</b> ISBN	<b>34</b> Seitenzahl	<b>2,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Rieder, Susanna</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Buch: Taschenbuch</b> Medienart/Ausführung	<b>Cartoon</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft</b> <b>Mädchen</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 22.07.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
Inhaltsangabe		Verlag Datum _____	

**Beurteilungstext**

Weihnachten feiert sie im Januar und Frühjahrsputz macht sie im Sommer, auf der Bank oder im Restaurant wird sie schnell wieder entlassen und auch Freundschaften strapaziert Miss Unpünktlich sehr. Doch mit Mister Faul hat sie zumindest in beruflichen Dingen das große Los gezogen. Er steht eh nicht vor Mittag auf, und da kommt dann selbst Miss Unpünktlich pünktlich zur Arbeit. Jeweils die rechte Hälfte einer Doppelseite ist mit einer Illustration versehen. Großflächige, schwarz konturierte Zeichnungen von Kopffüßlern prägen ihren Charakter. Auf der linken Hälfte der Doppelseite befindet sich der kurze Fließtext. Die Zeichnungen im Buch sind nicht übermäßig ansprechend und der Text ist nicht übermäßig originell. "Miss Unpünktlich" ist ein nettes Büchlein, als Geschenk für eine ewig unpünktliche Freundin aber schon wieder zu wenig witzig.

<b>Hessen</b> Landesstelle	<b>Grünberg</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>spra</b> ..... Kürzel	<b>Nr. 16150287</b> .....	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Lieshout, van</b> Zuname			<b>Ted</b> Vorname		
<b>Püls, Birgit</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Erdorf, Rolf</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Niederländisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Sehr kleine Liebe</b> Titel			ID: 161516150287		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>978-3-943919-56-1</b> ISBN	<b>52</b> Seitenzahl	<b>13,95</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
<b>Rieder, Susanna</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2015</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Buch: Hardcover</b> Medienart/Ausführung	<b>Autobiografie/Autobiografi</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 20.09.2015</b>		<b>Ethik</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			<b>Kriminalität</b>		
			<b>Sexualität</b>		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: .....		
			Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 1968 wurde der Autor als Zwölfjähriger von einem Mann verführt. "Herr M." freundete sich zunächst mit Ted an und ging mit seinen sexuellen Handlungen immer weiter, bis Ted die Beziehung abbrach. "Herr M." verschwand quasi über Nacht aus Teds Leben. 25 Jahre später bittet "Herr M" Ted in einem Brief um Verzeihung. Der kurze Briefwechsel, der daraus entstand, ist die Grundlage zu diesem Buch.

**Beurteilungstext**  
 Der 12-jährige Ted mochte "Herrn M." ehrlich. Er fand bei ihm die Anerkennung und Zuwendung, die ihm zuhause fehlte. Ted hatte das Gefühl, dass sie beide für einander etwas Besonderes waren, und er hatte selbst Interesse an Sexualität. Gewalt, Drohungen oder Erpressung waren nie vorgekommen. Der erwachsene Ted schreibt, er habe die Beziehung jederzeit beenden können, was er ja dann auch tat. Ted van Lieshout hat diese Beziehung heute als Teil seiner Biografie, seiner Persönlichkeit akzeptiert. Die Probleme, die er damit hatte, beruhen seiner Einschätzung nach vor allem auf der Verurteilung durch die Gesellschaft und dem plötzlichen Abbruch des Kontaktes zu "Herrn M." Dennoch lehnt der Autor sexuelle Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen wegen des möglichen seelischen Schadens, den das Kind dabei nehmen kann, grundsätzlich ab.  
 Das, was sich auf wenige sachliche Zeilen komprimiert so einfach anhört, war für den Autor wohl nicht immer so leicht zu fassen. Und die äußere Form des Buches legt nahe, dass es das auch heute noch nicht ist. Lange Passagen des Buches bestehen aus melancholischen, rätselhaften Gedichten, bei denen man viel zwischen den Zeilen lesen muss. Sie repräsentieren wohl den jungen Ted, der versucht, die Beziehung zu seinen Eltern und zu "Herrn M." zu verstehen und zu einer eigenen Rolle zu finden. Die Gedichte sind eingeschachtelt in den Briefwechsel zwischen dem erwachsenen Ted und "Herrn M." Der sucht Vergebung, lebt mit Schuldgefühlen, will das Geschehen von damals vor seiner Frau geheim halten. Ted versichert ihm, er habe "nie das Gefühl gehabt, Ihnen etwas vergeben zu müssen." Dennoch nennt van Lieshout die Dinge nie wirklich beim Namen. Die Leser erfahren nicht, was konkret zwischen ihm und "Herrn M." abgelaufen ist. In seinem Nachwort schreibt der Autor: "Dieses Buch (...) habe ich gemacht, um zu zeigen, dass Kinder, die etwas Derartiges erlebt haben, nicht automatisch verloren sind." Sein eigenes Beispiel betont, dass, wie alles im Leben, auch sexuelle Kontakte zwischen Kindern und Erwachsenen differenziert betrachtet werden sollten. Ted van Lieshout bringt mit seinem Buch eine unkonventionelle Konstellation in die Betrachtung des sexuellen Kindesmissbrauchs ein: Ein Kind, das stets vorhandene Machtgefälle hin oder her, betrachtet die Beziehung zu dem Erwachsenen als etwas in Summe Positives, kann sie aus eigener Kraft beenden und trägt keinen seelischen Schaden davon. Auch wenn dieser Fall sicher eine Ausnahme darstellt, sollten sich doch all jene, die sich mit Betroffenen beschäftigen, bewusst sein, dass er offensichtlich möglich ist.  
 Van Lieshouts Texte werden durch sehr schlichte, scharz-weiß-rote Illustrationen ergänzt. Sie wirken technisch wie eine Kombination aus Holzschnitt und Strichzeichnung. Flächige, mächtig erscheinende und schwarz dominierte Bildelemente zeigen Häuser, ein Zimmer oder einen Berg. Ihnen stehen zerbrechlich wirkende Strichmännchen gegenüber, die vielleicht den jungen Ted zeigen. Sie suggerieren Überforderung und Hilflosigkeit.  
 Sexueller Missbrauch von Kindern ist fast immer gekoppelt mit körperlicher und/oder seelischer Gewalt. Unerfahrenheit, Machtlosigkeit, Resignation und andere Schwächen der Kinder werden brutal zum Vorteil Erwachsener ausgenutzt. Auch Ted van Lieshout verharmlost Kindesmissbrauch nicht. Sein Buch darf nicht als Freifahrtschein für "nette" Pädosexuelle missverstanden werden. denn so ist es explizit  
**Jugendliteratur und Medien**    Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...ausgeschlossen nicht sein. Aber auch nicht die Voraussetzung für eine ... ausschließliche Ausdrucksform, denn es ist es explizit nicht gemeint.

“Sehr kleine Liebe” ist kein Kinder- und Jugendbuch. Es richtet sich an Erwachsene, vor allem an solche, die im weitesten Sinne betroffen sind oder, z.B. als Lehrer, einmal unerwartet betroffen sein könnten und dann vorbereitet sein sollten.